

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 29

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Zum Mitglied des Erziehungsrates anstelle des kürzlich verstorbenen Herrn Rat. Rat Dr. Wyrsch wurde gewählt Herr Oberichter Dr. Koch in Wohlen.

Thurgau. (Korr. v. 11. Juli.) Am 3. Dezember 1923 erließ der thurgauische Regierungsrat eine neue Verordnung betreffend die Fortbildungsschulen. § 21 dieser Verordnung sagt: „Die Fortbildungsschulen sollen in ländlichen Gemeinden nach Möglichkeit zu landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen gestaltet werden, teils durch entsprechende Auswahl des Unterrichtsstoffes für Aufsatz, Lesen, Rechnen und Wirtschaftslehre, teils durch Aufnahme von landwirtschaftlichen Fächern in den Unterrichtsplan (geeignete Darbietungen über Pflanzenbau, Tierkunde, Bodenkunde usw.)“ Unsern Lehrern fehlt jedoch meistens die erforderliche, zweckdienliche Vorbildung zur Erteilung eines erspriesslichen Unterrichts in Landwirtschaft. Um diesem Mangel abzuhelpen, hat der Regierungsrat kürzlich das Erziehungsdepartement beauftragt, einen Fortbildungskurs für Lehrer zur Instruktion für die Erteilung von landwirtschaftlichem Unterricht an den thurgauischen Fortbildungsschulen anzuordnen. Voraussichtlich wird dieser Kurs zahlreich besucht werden; denn, wie man bei früheren Kursen in erfreulicher Weise konstatieren konnte, besteht unter einem großen Teil der thurgauischen Lehrerschaft das ideale Streben, sich weiter zu bilden, sei es in diesem oder jenem Wissensgebiet.

Ueber die Schulgemeinde Tsikon bei Frauenfeld wurde von der Sektion Thurgau des S. L. B. die Sperre verhängt. Unkorrektes Verhalten seitens der Gemeinde gegenüber einem Lehrer und dem Inspektor führte zu dieser scharfen Maßnahme.

a. b.

Bücherchau.

Musikalisches.

Dirigenten gemischter Chöre und Freunde echt volkstümlicher Gesangkunst seien aufmerksam gemacht auf drei Neuerscheinungen im Verlage von Hs. Willi, Cham. Es sind Kompositionen des jungen, blinden Künstlers Fritz Bucher im Blindenheim zu Horw, Lieder ernst und heiteren Inhaltes, welche an den Versammlungen des Luzernischen Blindenfürsorgevereins vorgetragen wurden und stürmischen Applaus ernteten. Unser Volksdichter Zyböri hat in seinem Namensvetter einen kongenialen Vertoner gefunden. „Chilbitanz“ (bim Chronewirt . . .) und Welpertanz (Toneli wen 'd tanze wit . . .) können und werden wohl kaum mehr volkstümlicher und ansprechender vertont werden, als es von Fritz Bucher geschehen ist. Während diese zwei Kompositionen von Lebenslust über-

sprudeln, erklingen in „Firnlicht“, dem Inhalte entsprechend, ergreifend ernste, wehmütige Weisen. Geißt zu ihr Dirigenten! Ihr unterstützt damit den talentvollen Künstler, ermuntert ihn zu neuem Schaffen und zur Herausgabe weiterer Schöpfungen.

Horw, den 6. Juli 1924.

G. Truttmann, Spiritual.

Lehrer-Exerzitien in Feldkirch.

1.—5. September 1924 und 6.—10. Oktober 1924.

Der Anmeldung ist ein Schein beizulegen, der folgende Angaben enthält: Name, Alter, Wohnort und Beruf; die Richtigkeit dieser Angaben ist von der Gemeindebehörde zu bestätigen. — Nachher wird dann dem Einsender vom Exerzitienhause aus die Ausweiskarte zur passfreien Grenzüberschreitung zugestellt.

Lehrer-Exerzitien in Wolhusen.

Für Lehrer: 19.—23. August.

Für Lehrerinnen: 9.—13. September.

Anmeldungen an das „Missionsseminar“ Wolhusen erbeten.

Lehrerzimmer.

Ein jüngerer Lehrer der Inner- und Ausserschweiz sucht einen Reisegefährten. Er möchte Ende Juli eine Reise ins Toskanische antreten — aber auf dem Velo. — Wer sich ihm anschließen will, melde dies unverzüglich der Schriftleitung, die die Antworten dem Adressaten zustellen wird.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstrasse 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag

REISE-KARTE

Wer die Reise-Legitimationskarte des katholischen Lehrervereins noch wünscht, möge sich sofort melden beim Zentralaktuar des Vereines. Vom 23. Juli bis am 20. August wird derselbe abwesend sein und in diesem Zeitraume keine Karten ausstellen können.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25, Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.